

### 01 Wortfeld 1, Übung 2

Schön, dass Sie bei uns in der Filiale anfangen! Mein Name ist Polat, ich bin Filialleiterin und geprüfte Handelsfachwirtin. Liebe Kolleginnen und Kollegen, das ist Frau Napoor, sie wird ab heute in Vollzeit bei uns arbeiten. Sie ist gelernte Verkäuferin. Frau Napoor, ich stelle Ihnen jetzt das Team vor: Das ist Frau Lopez, sie ist unsere Auszubildende. Daneben steht Herr Rieger, er ist im Betriebsrat. Wenn Sie Probleme haben, können Sie mit ihm sprechen. Das ist Frau Yilmaz, sie arbeitet halbtags. Und da ist Herr Berger, er ist Student und arbeitet hier als Aushilfe. Habe ich jemanden vergessen? Ach ja, Herr Aman. Er ist Vater geworden und gerade in Elternzeit.

### 02 Wortfeld 1, Lernwortschatz

der Arbeitsvertrag, Arbeitsverträge

die Ausbildung, Ausbildungen

die Aushilfe, Aushilfen

der Auszubildende, die Auszubildende,  
Auszubildende, die Auszubildenden

der Betriebsrat, Betriebsräte

die Betriebsrätin, Betriebsrätinnen

der Einzelhandelskaufmann,  
Einzelhandelskaufleute /  
die Einzelhandelskauffrau,  
Einzelhandelskauffrauen

die Elternzeit

die Filiale, Filialen

der Filialleiter, Filialleiter /  
die Filialleiterin, Filialleiterinnen

die Gewerkschaft, Gewerkschaften

halbtags

der Handelsfachwirt, Handelsfachwirte /  
die Handelsfachwirtin, Handelsfachwirtinnen

der Kollege, Kollegen /  
die Kollegin, Kolleginnen

leiten, hat geleitet

der Mutterschutz

der Schichtplan, Schichtpläne

der Verkäufer, Verkäufer /  
die Verkäuferin, Verkäuferinnen

die Vollzeit

### 03 Wortfeld 2, Übung 5

- Hallo Kim. Schön, dich wiederzusehen. Arbeitest du noch im Blumenladen als Floristin?
- ♦ Nein, ich mochte es nicht, so früh aufzustehen, um die Blumen im Großmarkt einzukaufen. Die Arbeit in einem Geschäft ist nichts für mich. Ich arbeite jetzt auf Messen als Hostess.
- Aber ist es nicht sehr anstrengend, den ganzen Tag an einem Messestand zu stehen?
- ♦ Klar, aber man verdient gut. Und was machst du jetzt? Es ist schon lange her, dass wir zusammen beim Juwelier gearbeitet haben.
- Leider habe ich danach keinen Job im Einzelhandel gefunden. Ich arbeite jetzt in einem Lager. Aber das Tragen ist anstrengend. Ich würde lieber im Kassenbereich sitzen.

### 04 Wortfeld 2, Lernwortschatz

der Blumenladen, Blumenläden

der Einzelhandel

der Einzelhändler, Einzelhändler /  
die Einzelhändlerin, Einzelhändlerinnen

der Florist, Floristen /  
die Floristin, Floristinnen

das Geschäft, Geschäfte

der Grossist, Grossisten

der Großmarkt, Großmärkte

die Hostess, Hostessen

der Juwelier, Juweliere

der Kassenbereich, Kassenbereiche

das Lager, Lager

der Messestand, Messestände

der Pausenraum, Pausenräume

der Schmuckladen, Schmuckläden

der Servicebereich, Servicebereiche

die Verkaufsfläche, Verkaufsflächen

die Verwaltung, Verwaltungen

der Wochenmarkt, Wochenmärkte

### 05 Wortfeld 3, Lernwortschatz

ambulant

bestellen, hat bestellt

der Bestell- und Versandhandel

die Bestellung, Bestellungen

der Direktvertrieb

der Handel

handeln, hat gehandelt

herstellen, hat hergestellt

der Hersteller, Hersteller

die Herstellung

stationär

verbrauchen, hat verbraucht

der Verbraucher, Verbraucher /  
die Verbraucherin, Verbraucherinnen

der Versand

versenden, hat versendet

vertreiben, hat vertrieben

vertreten, hat vertreten

der Vertreter, Vertreter /  
die Vertreterin, Vertreterinnen

der Vertrieb, Vertriebe

### 06 Wortfeld 4, Lernwortschatz

anbieten, hat angeboten

das Angebot, Angebote

die Dienstleistung, Dienstleistungen

freie Güter

das Gut, Güter

investieren, hat investiert

die Investition, Investitionen

der Kaufmann, Kaufleute /  
die Kauffrau, Kauffrauen

knappe Güter

der Konsum

das Konsumgut, Konsumgüter

konsumieren, hat konsumiert

das Luxusgut, Luxusgüter

die Nachfrage, Nachfragen

nachfragen, hat nachgefragt

das Produktionsgut, Produktionsgüter

das Recht, Rechte

sinken, ist gesunken

steigen, ist gestiegen

die Wirtschaft

das Wirtschaftsgut, Wirtschaftsgüter

### 07 Wortfeld 5, Lernwortschatz

das Aktionsassortiment, Aktionsassortimente

breit

das Fachgeschäft, Fachgeschäfte

flach

das Kaufhaus, Kaufhäuser

das Kernsortiment, Kernsortimente

das Randsortiment, Randsortimente

das Saisonsortiment, Saisonsortimente

schmal

der Schuhladen, Schuhläden

der Schuhlöffel, Schuhlöffel

das Schuhputzmittel, Schuhputzmittel

das Sortiment, Sortimente

das Spezialgeschäft, Spezialgeschäfte

der Tankstellenshop, Tankstellenshops

tief

die Warengruppe, Warengruppen

das Zusatzsortiment, Zusatzsortimente

## 08 Wortfeld 6, Übung 1

Preiskalkulation im Handel

Wie berechnen sich die Preise? Es ist wichtig, alle Kosten zu beachten und mitzurechnen. Ein Beispiel: Die Supermarkt AG kauft Waren beim Hersteller. Der Hersteller gibt der Supermarkt AG 20 Prozent Rabatt. Die Supermarkt AG zahlt pro Stück zum Beispiel 35 Euro und erhält 7 Euro Rabatt. Das ergibt einen Einkaufspreis von 28 Euro inklusive Mehrwertsteuer.

Die Supermarkt AG will mit den Waren Geld verdienen und Gewinn machen. Auch die Kosten müssen gedeckt sein. Deswegen werden bei der Preiskalkulation auch die Kosten für das Lager, die Verwaltung, das Personal und die Miete für das Geschäft mit berechnet. Diese Kosten nennt man Handlungskosten. Diese machen meistens zwischen 30 und 50 Prozent aus. Der Einkaufspreis mit den Handlungskosten wird Selbstkosten genannt.

Auf die Selbstkosten wird der Gewinn aufgeschlagen. Der Gewinn ist das, was das Unternehmen an einem Produkt verdient. Die Supermarkt AG will mit dem Produkt 20 Prozent Gewinn machen. Sie muss deshalb den Verkaufspreis um 20 Prozent erhöhen. Der Preis ist dann aber netto, das heißt ohne Umsatzsteuer. Der Verkaufspreis brutto ist inklusive Umsatzsteuer. Häufig wird die Summe auf dem Preisschild dann noch gerundet.

## 09 Wortfeld 6, Lernwortschatz

abziehen, hat abgezogen

aufschlagen, hat aufgeschlagen

auspreisen, hat ausgepreist

berechnen, hat berechnet

der Bestseller, Bestseller

brutto

decken, hat gedeckt

der Einkaufspreis, Einkaufspreise

der Gewinn, Gewinne

die Handlungskosten

kalkulieren, hat kalkuliert

die Kosten

die Mehrwertsteuer

netto

die Preiskalkulation, Preiskalkulationen

das Preis-Leistungs-Verhältnis, Preis-Leistungs-Verhältnisse

das Preisschild, Preisschilder

der Rabatt, Rabatte

runden, hat gerundet

die Selbstkosten

die Summe, Summen

die Umsatzsteuer

der Verkaufspreis, Verkaufspreise

## 10 Wortfeld 7, Übung 2

1 Kunden, die schon lange im gleichen Geschäft einkaufen, nennt man Altkunden.

2 Im Kundenmagazin kann man sich über das Angebot, Gewinnspiele und Aktionsverkäufe informieren. Es ist meistens kostenlos.

3 Alle Termine für Sales und Aktionsverkäufe stehen im Aktionskalender.

4 Ein anderes Wort für Rabatt ist Preisnachlass.

5 Manche Waren müssen in jedem Geschäft gleich viel kosten. Das nennt man Preisbindung.

6 In den Geschäften im Stadtzentrum kaufen viele verschiedene Kunden ein. Man nennt das Laufkundschaft.

7 Manchmal machen Hersteller einen Preisvorschlag für ein Produkt. Das nennt man eine unverbindliche Preisempfehlung.

8 Damit alle Kunden von Aktionen und Rabatten erfahren, kann man Flyer verteilen.

## 11 Wortfeld 7, Lernwortschatz

die Aktion, Aktionen

der Aktionskalender, Aktionskalender

der Aktionsverkauf, Aktionsverkäufe

der Altkunde, Altkunden

der Flyer, Flyer

gewähren, hat gewährt

der Jahresbonus, Jahresboni

das Kundenmagazin, Kundenmagazine

die Laufkundschaft

der Mengenrabatt, Mengenrabatte

der Neukunde, Neukunden

die Preisbindung, Preisbindungen

der Preisnachlass, Preisnachlässe

der Sale, Sales

der Schlussverkauf, Schlussverkäufe

der oder das Skonto, Skontos oder Skonti

der Treuepunkt, Treuepunkte

die unverbindliche Preisempfehlung

verteilen, hat verteilt

## 12 Wortfeld 8, Übung 1

1 Ein bisschen billiger, bitte? Manche Kunden versuchen zu feilschen, um einen besseren Preis zu bekommen.

2 Zu teuer, zu unpraktisch, nicht schön: Kunden haben Einwände, warum sie ein Produkt nicht kaufen wollen. Gerade sparsame Kunden möchten keine hohen Preise zahlen. Stattdessen suchen oft nach Schnäppchen.

3 Brauche ich das wirklich? Manche Kunden sind unentschlossen, ob sie etwas kaufen wollen oder nicht. Andere hingegen kaufen sehr spontan, ohne sich vorher zu überlegen, was sie brauchen.

4 Schnell, schnell, keine Zeit! Viele Kunden haben es eilig beim Einkauf.

5 Das ist genau das richtige Produkt für Sie! Kunden zu überzeugen, gehört zu den wichtigsten Aufgaben als Einzelhändler.

## 13 Wortfeld 8, Übung 2

1  Heute in der Früh war wieder der Herr Meier da. Der kommt immer am Mittwoch.

- ◆ Ja, Stammkunden wie er sind mir am liebsten. Er ist immer so freundlich und nimmt sich Zeit. Bei viel Laufkundschaft muss alles immer so schnell gehen.

Duzt du ihn eigentlich oder wie machst du das bei der Anrede?

- ◆ Nein, ich sieze ihn, bei so einem älteren Herrn scheint mir das passender.

2  Können Sie bitte eine zweite Kasse aufmachen? Ich habe es echt eilig!

- ◆ Gerade sind alle Kollegen beschäftigt, aber wir öffnen so bald wie möglich eine weitere Kasse.

3  Haben Sie eigentlich schon eine Kundenkarte? Damit bekommen Sie viele Artikel deutlich günstiger.

- ◆ Das klingt gut. Was muss ich dafür machen?

Wenn Sie hier Ihren Namen eintragen, dann kann ich Ihnen eine geben.

4  Sie möchten einen Fernseher? Besonders empfehlen kann ich Ihnen dieses Modell. Es ist wirklich gut und der niedrige Preis müsste Sie überzeugen.

- ◆ Da haben Sie Recht, das Gerät scheint ja wirklich ein Schnäppchen zu sein.

5  Hm, eigentlich gefällt mir die Uhr richtig gut. Aber ich weiß nicht so recht, ich bin immer noch ein wenig unentschlossen.

- ◆ Haben Sie denn bestimmte Einwände? Ich kann Ihnen versichern, mit so einer schönen Uhr können Sie wirklich nichts falsch machen.

## 14 Wortfeld 8, Lernwortschatz

die Anrede, Anreden

duzen, hat geduzt

es eilig haben

der Einwand, Einwände

Einwände haben

feilschen, hat gefeilscht

der Impulskauf, Impulskäufe

die Kundenbindung, Kundenbindungen

die Kundenkarte, Kundenkarten

die Kundschaft

die Rabattkarte, Rabattkarten

das Schnäppchen, Schnäppchen

siezen, hat gesiezt

sparsam

spontan

der Stammkunde, Stammkunden

überzeugen, hat überzeugt

unentschlossen

### 15 Wortfeld 9, Übung 1

- Guten Tag. Kann ich Ihnen weiterhelfen?
- ◆ Ja, ich brauche neue Sportschuhe zum Joggen.
- Wie viel Geld möchten Sie ausgeben?
- ◆ Hm, also maximal 150 Euro.
- Sehr gern. Kommen Sie mit, ich zeige Ihnen unser Angebot.
- Sehen Sie mal hier, das ist unser neuestes Modell.
- ◆ Hm, ja, sieht gut aus. Aber ob der auch bequem ist?
- Möchten Sie ihn einmal anprobieren?
- ◆ Vielleicht später. Ich schaue mich lieber noch ein bisschen um. Vielen Dank.

### 16 Wortfeld 9, Lernwortschatz

der Anlass, Anlässe

anprobieren, hat anprobiert

ausgeben, hat ausgegeben

bequem

erntefrisch

exklusiv

die Kostprobe, Kostproben

das Modell, Modelle

reduziert

sensitiv

vollmundig

die Vorstellung, Vorstellungen

die Wahl

weiterhelfen, hat weitergeholfen

der Wunsch, Wünsche

### 17 Wortfeld 10, Übung 5

- Guten Tag, ich möchte gern meine Bohrmaschine umtauschen. Sie ist überhaupt nicht das, was ich wollte! Da gilt doch bestimmt noch die Garantie.
- ◆ Ist die Bohrmaschine denn funktionsunfähig?
- Nein, also, sie funktioniert schon. Aber sie ist zu langsam. Mit einer solchen Qualität machen Sie mich als Kunden wirklich nicht zufrieden.
- ◆ Wenn Sie funktionsfähig ist, dann haben Sie leider keinen Anspruch auf Gewährleistung. Aber wir bieten unseren Kunden an, das Produkt innerhalb von zwei Wochen umzutauschen.

### 18 Wortfeld 10, Lernwortschatz

abweichend

der Ausgleich

defekt

die Entschädigung, Entschädigungen

der Ersatz

funktionsfähig

funktionsunfähig

die Funktionsunfähigkeit

die Garantie, Garantien

die Gewährleistung

der Gewährleistungsanspruch,  
Gewährleistungsansprüche

der Mangel, Mängel

mangelhaft

der offene Mangel, offene Mängel

die Qualität, Qualitäten

die Reklamation, Reklamationen

reklamieren, hat reklamiert

der versteckte Mangel, versteckte Mängel

**19 Wortfeld 11, Übung 2**

- 1  Mein Handy ist einfach so kaputt gegangen – dabei habe ich es erst vor einer Woche gekauft.
  - ◆ Oh, das tut mir leid. Wir werden das prüfen, aber in solchen Fällen ist es eigentlich immer möglich, dass wir Ihnen das Geld zurückerstatten.
- 2  Was soll das denn hier? Ich habe hier viel Geld gelassen und dann werde ich noch nicht einmal richtig bedient, weil sich niemand hier auskennt. Ich bin jetzt wirklich wütend.
  - ◆ Es tut mir leid, dass Sie mit dem Service nicht zufrieden sind. Aber ich würde bei unserer Unterhaltung gern jetzt die Filialleitung hinzuziehen.
- 3  Ich weiß, ich bin einen Tag zu spät dran mit dem Umtausch, aber kann man da noch etwas machen?
  - ◆ Für gewöhnlich nicht, aber da Sie ein so treuer Kunde sind, können wir Kulanz zeigen und die Ware noch zurücknehmen.

**20 Wortfeld 11, Lernwortschatz**

die Alternative, Alternativen  
begrenzen, hat begrenzt  
die Beschwerde, Beschwerden  
sich beschweren, hat sich beschwert  
sich einigen, hat sich geeinigt  
die Filialleitung, Filialleitungen  
sich getäuscht fühlen, hat sich getäuscht gefühlt  
hinzuziehen, hat hinzugezogen  
der Kompromiss, Kompromisse  
die Kulanz  
die Lieferung, Lieferungen  
die Lieferverzögerung, Lieferverzögerungen  
schildern, hat geschildert  
transparent  
verdorben  
die Wartezeit, Wartezeiten

zurückerstatten, hat zurückerstattet

zurücknehmen, hat zurückgenommen

**21 Wortfeld 12, Lernwortschatz**

die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)  
der Datenschutz  
das Design, Designs  
der E-Commerce  
das Gewerbeamt, Gewerbeämter  
das Impressum, Impressen  
der Internethandel  
die Konkurrenzanalyse, Konkurrenzanalysen  
der Kundendienst, Kundendienste  
der Kundenservice  
das Onlinebanking  
der Onlinehandel  
die Onlinezahlung, Onlinezahlungen  
die Produktbeschreibung,  
Produktbeschreibungen  
die Programmierung, Programmierungen  
die Rechtsberatung, Rechtsberatungen  
die Serverkosten  
der Warenkatalog, Warenkataloge  
die Webseite, Webseiten  
der Webshop, Webshops

**22 Wortfeld 13, Übung 2**

- 1 Eine Firma, die Transporte durchführt, heißt Spedition.
- 2 Wenn die Ware geliefert wird, heißt das Zustellung.
- 3 Frankieren heißt, dass man Briefmarken auf das Versandmaterial klebt.
- 4 Wenn man verschiedene Versandoptionen hat, dann kann man Ware auf verschiedene Arten versenden.
- 5 Die Gebühr für den Versand heißt Porto. Man kann auch Versandkosten sagen.

**6** Die Zeit, bis die bestellte Ware da ist, heißt Lieferzeit.

**7** Durch die Sendungsverfolgung kann man sehen, wo sich ein Paket gerade befindet.

### 23 Wortfeld 13, Lernwortschatz

die Briefmarke, Briefmarken

frankieren, hat frankiert

frei Bordsteinkante

frei Haus

frei Verwendungsstelle

der Maxibrief, Maxibriefe

die Packstation, Packstationen

das Paket, Pakete

das Päckchen, Päckchen

das Porto, Portos oder Porti

die Sendungsverfolgung, Sendungsverfolgungen

das Sichtfenster, Sichtfenster

die Spedition, Speditionen

das Sperrgut, Sperrgüter

die Versandkosten

die Versandoption, Versandoptionen

die Versandtasche, Versandtaschen

die Zustellung, Zustellungen

### 24 Wortfeld 14, Übung 3

**1**  Guten Tag, ich interessiere mich für diesen Staubsauger. Gibt es den noch neu und verpackt?

♦ Moment, ich schaue nach, ob wir den Artikel vorrätig haben.

**2**  Entschuldigung, ich suche das neue Buch von Stefanie Sturm. Haben Sie das da?

♦ Leider nicht. Aber ich kann Ihnen gern ein Exemplar beim Grossisten bestellen.

**3**  Bekommen Sie die schönen Handtücher noch mal rein? Ich möchte mehrere verschenken.

♦ Nein, eigentlich nicht. Ich kann Ihnen aber gern welche im Großhandel ordern.

**4**  Ich suche ein schönes Sushi-Kochbuch. Haben Sie eins vorrätig?

♦ Nein, leider nicht. Ich kann Ihnen eine Auswahl zur Ansicht bestellen.

Muss ich die dann alle kaufen, auch wenn mir keins gefällt?

♦ Nein, keine Sorge. Es besteht keine Kaufverpflichtung.

**5**  Hallo, ich möchte gern etwas bestellen. Wie kann ich das machen?

♦ In der zweiten Etage wird Ihre Bestellung entgegengenommen.

**6**  Hallo, ich möchte bitte meine Bestellung abholen.

♦ Na klar, gern. Haben Sie Ihren Abholschein dabei?

**7**  Hallo, können Sie mir helfen? Ich habe gestern etwas für den Geburtstag meiner Tochter bestellt. Jetzt wünscht sie sich wieder was anderes. Kann ich den Auftrag rückgängig machen?

♦ Natürlich, kommen Sie mit mir. Wir stornieren Ihre Bestellung.

### 25 Wortfeld 14, Lernwortschatz

der Abholschein, Abholscheine

annehmen, hat angenommen

die Ansicht, Ansichten

die Artikelnummer, Artikelnummern

die Bestellkondition, Bestellkonditionen

entgegennehmen, hat entgegengenommen

das Exemplar, Exemplare

der Großhandel

die Kaufverpflichtung, Kaufverpflichtungen

kostenpflichtig

die Kundenbestellung, Kundenbestellungen

die Luftpolsterfolie, Luftpolsterfolien

die Spezialverpackung, Spezialverpackungen

stornieren, hat storniert

die Transportkosten

die Vorauszahlung, Vorauszahlungen

vorrätig

### 26 Wortfeld 15, Übung 3

Ich arbeite in der Logistikabteilung als Disponentin. Eine Disponentin kauft Waren ein, ich bin also Einkäuferin. Das ist ein sehr stressiger Job! Ich koordiniere den Eingang und Ausgang von Waren. Allerdings sitze ich nicht im Lager, sondern vor einem Computer. Dort sehe ich, wie viel Ware noch vorrätig ist und wann ich wieder neue Ware beschaffen muss. Wie gut, dass wir ein Warenwirtschaftssystem haben!

### 27 Wortfeld 15, Lernwortschatz

beschaffen, hat beschafft

die Bestellmenge, Bestellmengen

der Bestellpunkt, Bestellpunkte

der Bestellzyklus, Bestellzyklen

der Disponent, Disponenten /  
die Disponentin, Disponentinnen

disponieren, hat disponiert

der Einkäufer, Einkäufer /  
die Einkäuferin, Einkäuferinnen

koordinieren, hat koordiniert

der Lagerbestand, Lagerbestände

die Logistik

die Logistikabteilung, Logistikabteilungen

die optimale Bestellmenge

der Sicherheitsbestand, Sicherheitsbestände

die Stückzahl, Stückzahlen

die Warenwirtschaft

das Warenwirtschaftssystem,  
Warenwirtschaftssysteme

### 28 Wortfeld 16, Übung 2

Seit vielen Jahren bin ich in der Unternehmensberatung tätig und berate Unternehmen. Wichtig für Unternehmen ist, dass sie wettbewerbsfähig bleiben. Man muss sein Geschäftsfeld genau kennen, nur so kann man die Wachstumsrate des Unternehmens optimal steigern. Wichtige Fragen sind: Was sind die Fähigkeiten und Ziele des Unternehmens? Was

ist die Unternehmensstrategie? Ein Businessplan hilft, die Ziele zu erreichen. Außerdem sollte man die Konkurrenz und die Mitbewerber immer im Blick behalten. Es ist wichtig zu wissen, wer die Konkurrenten sind. Gut ist, viel über sie zu erfahren. Und man muss den Markt beobachten, um eine Abwanderung der Kundschaft zu verhindern.

### 29 Wortfeld 16, Lernwortschatz

die Abwanderung, Abwanderungen

das Alleinstellungsmerkmal,  
Alleinstellungsmerkmale

der Branchendienst, Branchendienste

der Businessplan, Businesspläne

das Copyrightzeichen

die eingetragene Handelsmarke, eingetragene  
Handelsmarken

das Geschäftsfeld, Geschäftsfelder

der Konkurrent, Konkurrenten /  
die Konkurrentin, Konkurrentinnen

die Konkurrenz

der Mitbewerber, Mitbewerber /  
die Mitbewerberin, Mitbewerberinnen

das Patentamt, Patentämter

die Unternehmensberatung,  
Unternehmensberatungen

die Unternehmensstrategie,  
Unternehmensstrategien

das Urheberrecht, Urheberrechte

die Wachstumsrate, Wachstumsraten

der Wettbewerb, Wettbewerbe

wettbewerbsfähig

### 30 Wortfeld 17, Lernwortschatz

die Annonce, Annoncen

ausrollen, hat ausgerollt

betreiben, hat betrieben

das Budget, Budgets

das Image

die Kundenzeitschrift, Kundenzeitschriften

die Litfaßsäule, Litfaßsäulen

das Marketing

die Marketingstrategie, Marketingstrategien

die Marktforschung

die Mundpropaganda

das Plakat, Plakate

der oder das Prospekt, Prospekte

die Sales Promotion

das Schaufenster, Schaufenster

der Slogan, Slogans

Social Media

das Soziale Netzwerk, Soziale Netzwerke

die Werbeanzeige, Werbeanzeigen

die Werbekampagne, Werbekampagnen

das Werbemittel, Werbemittel

der Werbespot, Werbespots

die Werbung

### 31 Wortfeld 18, Übung 2

- Felix, warte doch mal! Mit dem großen Einkaufswagen komme ich gar nicht hinterher!
- ◆ Entschuldige, Babsi. Ich kann auch mal den Einkaufswagen schieben. Ich habe bloß schon langsam Hunger. Wo ist denn hier die Gastronomie?
- Das ist so riesig hier! Lass uns doch mal den Infopoint suchen und dort fragen.
- ◆ Ach nein, den Infopoint brauchen wir gar nicht. Schau, hier ist doch ein Lageplan. Okay, wir sind hier. Die Restaurants sind im zweiten Stock. Wie kommen wir denn mit dem großen Einkaufswagen jetzt dort hin? Wir können ja schlecht auf die Rolltreppe ...
- Siehst du das Schild? Schau mal, in dieser Richtung kommt ein Aufzug. Damit können wir hochfahren!

### 32 Wortfeld 18, Lernwortschatz

der Aufzug, Aufzüge

barrierefrei

der Einkaufskorb, Einkaufskörbe

der Einkaufswagen, Einkaufswagen

das Einkaufszentrum, Einkaufszentren

die Gastronomie

der Infopoint, Infopoints

das Kinderparadies, Kinderparadiese

der Lageplan, Lagepläne

das Parkhaus, Parkhäuser

die Rolltreppe, Rolltreppen

das Schließfach, Schließfächer

das Shoppingcenter, Shoppingcenter

der Wickelraum, Wickelräume

### 33 Wortfeld 19, Übung 2

- 1  Entschuldigen Sie, wo gibt es denn hier Apfelmus?
  - ◆ Da müssen Sie zu den Konserven, die stehen zwei Regale weiter.
  - Vielen Dank!
- 2  Schatz, was brauchen wir denn noch?
  - ◆ Du bist doch heute mit Kochen dran und wolltest Würstchen machen.
  - Na, dann müssen wir wohl noch zur Fleischtheke.
- 3  Bei den Haushaltswaren sieht das Regal schon wieder unordentlich aus, kannst du dich darum kümmern?
  - ◆ Ja, ich spiegele die Ware gleich.
  - Danke, es sieht einfach schöner aus, wenn alles auf einer Linie steht.
- 4  Haben Sie auch gefrorene Beeren?
  - ◆ Ja, bitte schauen Sie dort links bei den Tiefkühlwaren.
- 5  Hallo, haben Sie denn keine Bananen mehr?
  - ◆ Doch, schauen Sie mal ganz vorn, in der Frischeabteilung!
- 6  Die Regale in der Drogerie sind schon wieder leer, kannst du sie bitte auffüllen?

- ♦ Klar, mach ich gleich.

7  Bei der neuen Ware bei den Getränken stimmen die Preise nicht. Kannst du bitte dich darum kümmern und sie richtig auspreisen?

- ♦ Ja. Ich mache es, so schnell es geht.

8  Bei den Molkereiprodukten steht die neue Ware vorn und die alte hinten.

- ♦ Ich kann das gleich umwälzen, damit wir nichts wegwerfen müssen.

### 34 Wortfeld 19, Lernwortschatz

auffüllen, hat aufgefüllt

die Bückzone

die Drogerie, Drogerien

die Fleischtheke, Fleischtheken

die Frischeabteilung, Frischeabteilungen

das Getränk, Getränke

die Greifzone

die Haushaltware, Haushaltswaren

die Konserve, Konserven

das Molkereiprodukt, Molkereiprodukte

die Preisauszeichnung, Preisauszeichnungen

die Reckzone

die Sichtzone

spiegeln, hat gespiegelt

die Tiefkühlware, Tiefkühlwaren

umwälzen, hat umgewälzt

### 35 Wortfeld 20, Übung 5

Das macht 58,95 Euro. Haben Sie eine Kundenkarte?

- ♦ Nein, ich kaufe hier nur selten ein. Oh, und ich habe nicht genug Bargeld dabei. Kann man bei Ihnen auch mit EC-Karte bezahlen?

Ja, natürlich. Hier ist das Kartenlesegerät. Entschuldigen Sie, leider wurde Ihre Karte abgelehnt.

- ♦ Das ist mir aber peinlich! Ich habe den PIN-Code falsch eingegeben. Ich versuche es noch einmal.

- Wunderbar, die Transaktion war jetzt erfolgreich.

### 36 Wortfeld 20, Lernwortschatz

das Bargeld

bargeldlos

der Betrag, Beträge

die EC-Karte, EC-Karten

die Ersatzrolle, Ersatzrollen

der Geldschein, Geldscheine

das Kartenlesegerät, Kartenlesegeräte

der Kassenbon, Kassenbons

kassieren, hat kassiert

das Kleingeld

die Kreditkarte, Kreditkarten

die Kryptowährung, Kryptowährungen

die Kundenkarte, Kundenkarten

die Münze, Münzen

der PIN-Code, PIN-Codes

das RFID-Etikett, RFID-Etiketten

scannen, hat gescannt

der Strichcode, Strichcodes

die Transaktion, Transaktionen

der Warentrenner, Warentrenner

das Wechselgeld

das Zahlungsmittel, Zahlungsmittel

### 37 Wortfeld 21, Übung 3

Entschuldigen Sie, können Sie mir weiterhelfen? Ich suche ein Nahrungsergänzungsmittel.

- ♦ Die stehen im Regal rechts hinten. Was genau suchen Sie denn?

Ich lebe vegan und mein Arzt hat mir gesagt, dass ich Eisenmangel habe.

- ♦ Alles klar, das hier wäre gut geeignet für Sie.

Hm, auf dem Etikett steht, dass Laktose enthalten ist! Und außerdem wäre es mir wichtig, dass es bio ist.

- ◆ Entschuldigen Sie, Sie haben recht. Wir hätten hier noch ein anderes Produkt. Das hat zwar kein Biosiegel, aber dafür ist es Fairtrade.
- Hm, na gut. Dann kaufe ich das. Danke für die Beratung.

### 38 Wortfeld 21, Lernwortschatz

die Allergie, Allergien

anbauen, hat angebaut

der Bioladen, Bioläden

biologisch, bio

das Bio-Siegel, Bio-Siegel

der Diabetes

die Diät, Diäten

der Eisenmangel

die Ernährungsweise, Ernährungsweisen

Fairtrade

das Gluten

glutenfrei

kalorienreduziert

die Laktose

die nachhaltige Fischerei

die Nahrungsmittelunverträglichkeit,  
Nahrungsmittelunverträglichkeiten

das Reformhaus, Reformhäuser

umweltfreundlich

vegan

vegetarisch

### 39 Wortfeld 22, Übung 2b

Tabakwaren und Alkohol sind ungesund, ganz besonders für junge Menschen. Wegen des Jugendschutzes dürfen daher bestimmte Produkte nur an Erwachsene verkauft werden: Bier und Wein sind zum Beispiel ab 16 Jahren erhältlich, Spirituosen und Tabakwaren erst ab 18 Jahren.

Auch Glücksspiel ist erst ab 18 Jahren erlaubt. An Kinder und Jugendliche darf man daher keine Lottoscheine oder Lose verkaufen.

Im Einzelhandel gilt, dass man nicht allein über die Öffnungszeiten entscheiden kann. Das ist im Ladenschlussgesetz geregelt. Deswegen sind die meisten Läden nach 20 Uhr und am Sonntag geschlossen.

Außerhalb der normalen Öffnungszeiten darf an Tankstellen nur Reisebedarf verkauft werden. Dazu zählen unter anderem Zeitungen, Souvenirs, Lebensmittel und Toilettenartikel. Produkte wie Kleidung darf man nur zu regulären Öffnungszeiten verkaufen.

### 40 Wortfeld 22, Lernwortschatz

der Bahnhofshop, Bahnhofshops

der Filter, Filter

das Glücksspiel, Glücksspiele

der Jugendschutz

der Kiosk, Kioske

das Ladenschlussgesetz

die Lakritze, Lakritzen

das Los, Lose

der Lottoschein, Lottoscheine

der Reisebedarf

der Schnaps, Schnäpse

die Sonderöffnungszeit, Sonderöffnungszeiten

der Spätkauf

die Spirituose, Spirituosen

die Süßware, Süßwaren

der Tabak

die Tabakware, Tabakwaren

die Tankstelle, Tankstellen

das Zigarettenpapier, Zigarettenpapiere

### 41 Wortfeld 23, Übung 2

- 1 Der Bäcker rührt den Teig meistens nicht von Hand, sondern mit einer Maschine.
- 2 Die Torte wird mit Sahne gefüllt und mit Zuckerguss dekoriert.
- 3 Der Teig für das Sauerteigbrot muss lange geknetet werden.

4 Vor dem Backen werden die Brötchen mit Mohn oder Sesam bestreut.

5 Die Bäckereifachverkäuferin berät den Kunden im Verkaufsraum.

#### 42 Wortfeld 23, Übung 5

- Du beginnst eine Ausbildung zur Bäckereifachverkäuferin, richtig?
- ◆ Ja, genau. Ich bin Tina. Und wer bist du?
- Ich bin Rabea, ich mache eine Ausbildung zur Konditorin.
- ◆ Das klingt ja spannend. Welche Aufgaben hast du?
- Ich mache oft Teig für Kuchen und Torten. Heute werde ich Torten dekorieren. Vorher muss ich sie mit Sahne füllen. Im Winter backe ich viel Dauergebäck. Am beliebtesten sind unsere Plätzchen.
- ◆ Interessant. Noch eine Frage: Hast du hier ein Lieblingsgebäck?
- Eigentlich mag ich alles, bis auf Zwieback!

#### 43 Wortfeld 23, Lernwortschatz

die Backstube, Backstuben

der Bäcker, Bäcker /  
die Bäckerin, Bäckerinnen

der Bäckereifachverkäufer,  
Bäckereifachverkäufer /  
die Bäckereifachverkäuferin,  
Bäckereifachverkäuferinnen

das Baguette, Baguettes

beraten, hat beraten

bestreuen, hat bestreut

der Brotlaib, Brotlaibe

das Dauergebäck

dekorieren, hat dekoriert

das Feingebäck

füllen, hat gefüllt

das Kleingebäck

kneten, hat geknetet

der Konditor, Konditoren /  
die Konditorin, Konditorinnen

die Konditorei, Konditoreien

die Krume, Krumen

die Kruste, Krusten

die Kühltheke, Kühltheken

das Laugengebäck

das Plätzchen, Plätzchen

das Plundergebäck

rühren, hat gerührt

die Taschenablage, Taschenablagen

der Verkaufsraum, Verkaufsräume

das Vollkornbrot, Vollkornbrote

der Zwieback, Zwiebäcke

#### 44 Wortfeld 24, Übung 3

- Lukas Frido, hallo?
- ◆ Guten Tag, Frau Reisig hier. Bin ich mit der Metzgerei Frido verbunden?
- Ja, da sind Sie richtig. Was kann ich für Sie tun?
- ◆ Ich brauche ein Catering für meine Geburtstagsfeier am Samstag um 18 Uhr. Es kommen 15 Personen. Können Sie mir kalte Platten dafür liefern?
- Selbstverständlich. Möchten Sie die Zusammenstellung so, wie es auf unserer Homepage angegeben ist?
- ◆ Ja, das passt gut. Und bitte liefern Sie mir auch noch 25 Würste, die braten wir dann auf dem Grill.
- Haben Sie sonst noch einen Wunsch?
- ◆ Ja. Könnten Sie mir bitte noch 500 Gramm Fleisch liefern, das sich gut schmoren lässt? Dann habe ich gleich was für den Sonntag. Adresse ist die Sommerstraße 44.
- Sehr gern. Wir liefern Ihnen dann alles wie gewünscht.

#### 45 Wortfeld 24, Lernwortschatz

der Aufschnitt

die Auslage, Auslagen

braten, hat gebraten

das Catering

das Fleisch

die Fleischerei, Fleischereien

der Fleischwolf, Fleischwölfe

das Hackfleisch

die kalte Platte, kalte Platten

die Ladenwaage, Ladenwaagen

die Metzgerei, Metzgereien

pökeln, hat gepökelt

räuchern, hat geräuchert

das Rind, Rinder

der Schinken, Schinken

schlachten, hat geschlachtet

schmoren, hat geschmort

das Schwein, Schweine

das Würstchen, Würstchen

die Wurstware, Wurstwaren

#### 46 Wortfeld 25, Übung 2

- 1 Parfüm ist ein sehr beliebtes Geschenk. Aber es ist nicht einfach, den Geschmack einer Person richtig zu treffen: Manche Menschen duften lieber süß, manche fruchtig. Ist sich ein Kunde bei einem Geschenk nicht ganz sicher, kann man zu einem Gutschein raten.
- 2 Gerade bei Kosmetik und Pflegeprodukten wollen Kunden erst ausprobieren, bevor sie etwas kaufen. So können sie sicher sein, dass das Produkt gut vertragen wird.
- 3 Kunden freuen sich auch über eine kostenlose Produktprobe. Damit können sie sich zum Beispiel zu Hause eincremen und das Pflegeprodukt testen, bevor sie es kaufen.

#### 47 Wortfeld 25, Übung 4

- Guten Tag, ich brauche dringend ein Geschenk für meine Tante und dachte an ein Parfüm oder so etwas. Können Sie mir weiterhelfen?
- ◆ Ohne ihren Geschmack zu kennen, ist das schwierig. Hier können Sie gern Verschiedenes ausprobieren. Aber da hat

jeder andere Vorstellungen. Vielleicht würde sich Ihre Tante auch über einen Gutschein freuen?

- Das ist eine gute Idee. Und dann kauf ich einfach noch ein bisschen Dekoration dazu. Meine Tante liebt es, ihre Wohnung zu dekorieren.

#### 48 Wortfeld 25, Lernwortschatz

das Accessoire, Accessoires

ausprobieren, hat ausprobiert

die Dekoration, Dekorationen

duften, hat geduftet

eincremen, hat eingecremt

der Fingernagel, Fingernägel

der Geschmack

der Gutschein, Gutscheine

die Kosmetik

lackieren, hat lackiert

der Nagellack, Nagellacke

das Parfüm, Parfüms

das Pflegeprodukt, Pflegeprodukte

die Produktprobe, Produktproben

rasieren, hat rasiert

der Rasierer, Rasierer

schminken, hat geschminkt

stylen, hat gestylt

#### 49 Wortfeld 26, Übung 3

- Guten Tag, wie kann ich Ihnen helfen?
- ◆ Ich brauche eine Outdoorjacke für eine längere Wanderung. Am besten eine, die gut gegen Wind schützt. Und dann noch gute und robuste Wanderschuhe. Da wir mehrere Tage unterwegs sein werden, brauche ich auch noch ein Zelt. Haben Sie auch Schlafsäcke da?
- Ja! Fangen wir doch am besten mit der Jacke an.

### 50 Wortfeld 26, Übung 4

- 1 Mit einem Imprägnierspray kann man Jacken und Schuhe einsprühen, um sie wasserdicht zu machen. Das nennt man auch Imprägnieren.
- 2 Alle Gegenstände, die man zum Beispiel zum Wandern braucht und dabei hat, nennt man Ausrüstung.
- 3 Dinge, die man zusätzlich kaufen kann, nennt man Zubehör.

### 51 Wortfeld 26, Lernwortschatz

die Ausrüstung, Ausrüstungen

imprägnieren, hat imprägniert

das Imprägnierspray, Imprägniersprays

körperbetont

der Mehrwegbecher, Mehrwegbecher

multifunktional

nachhaltig

die Outdoorjacke, Outdoorjacken

robust

der Schlafsack, Schlafsäcke

das Taschenmesser, Taschenmesser

die Trinkflasche, Trinkflaschen

der Wanderschuh, Wanderschuhe

wasserdicht

das Zelt, Zelte

das Zubehör

### 52 Wortfeld 27, Übung 3

- Guten Tag, ich möchte meine Wohnung renovieren: Ich würde gern die Wände streichen. Und dann möchte ich neue Fliesen im Bad. Und ein paar Bilder will ich auch aufhängen. Werkzeug habe ich, sonst fehlt mir fast alles. Können Sie mir weiterhelfen?
- ◆ Da haben Sie ja einiges vor. Fliesen finden Sie bei den Baustoffen. Da ist auch Mörtel. Mit dem können Sie die Fliesen dann verfugen. Wenn Sie Bilder aufhängen möchten, dann brauchen Sie Nägel. Die sind in unserer Abteilung für Eisenwaren. Und

Farbe und Malerrollen gibt's direkt am Ausgang rechts.

### 53 Wortfeld 27, Lernwortschatz

ausmessen, hat ausgemessen

der Baustoff, Baustoffe

bohren, hat gebohrt

die Bohrmaschine, Bohrmaschinen

der Dübel, Dübel

die Eisenwaren

die Fliese, Fliesen

das Holz

die Malerrolle, Malerrollen

der Meterstab, Meterstäbe

der Mörtel

der Nagel, Nägel

renovieren, hat renoviert

die Schraube, Schrauben

der Schraubenzieher, Schraubenzieher

der Spachtel, Spachteln

streichen, hat gestrichen

verfugen, hat verfugt

das Werkzeug, Werkzeuge

die Zange, Zangen

### 54 Wortfeld 28, Übung 4

- Linda, war denn mit der Kundin vorhin alles in Ordnung?
- ◆ Ja, es war alles gut, es hat nur lange gedauert. Die Kundin hat das neue rote Kleid anprobiert, das aus dem Schaufenster. Es hat ihr aber leider nicht gepasst, es war zu lang. Deswegen wollte sie, dass wir es kürzen.
- Ah, verstehe, und dann hast du es für sie abgesteckt?
- ◆ Nein, das wollte sie dann doch nicht. Sie war dann noch lange in der Umkleide und hat unsere anderen Kleider anprobiert. Fast den ganzen Nachmittag! Dabei wollte ich doch

heute die neu gelieferten T-Shirts auf dem Verkaufstisch zusammenlegen.

- Das macht doch nichts, das hat doch Zeit! Ich werde mich jetzt um die Hängeware kümmern. Da hängt kaum noch ein Kleid auf dem Kleiderbügel, seit diese Kundin hier war.

### 55 Wortfeld 28, Lernwortschatz

abstecken, hat abgesteckt

aufhängen, hat aufgehängt

die Boutique, Boutiquen

die Hängeware

der Kleiderbügel, Kleiderbügel

der Kleiderständer, Kleiderständer

die Kollektion, Kollektionen

kürzen, hat gekürzt

die Liegeware

Maß nehmen, hat Maß genommen

die Nadel, Nadeln

die Umkleide, Umkleiden

der Verkaufstisch, Verkaufstische

zusammenlegen, hat zusammengelegt

### 56 Wortfeld 29, Übung 3

- 1 Eine Lederjacke darf auf keinen Fall in die Waschmaschine oder den Trockner. Sie darf auch nicht gebügelt werden. Am besten entfernt man Flecken vorsichtig per Hand.
- 2 Ein T-Shirt aus Baumwolle wäscht man am besten in der Waschmaschine. Danach kann es auch in den Wäschetrockner.
- 3 Ein Abendkleid aus Spitze muss ganz vorsichtig gewaschen werden. Deswegen gibt man es am besten in die professionelle Reinigung.
- 4 Ein Wollpullover kann in der Waschmaschine gewaschen werden, muss aber danach schonend getrocknet werden. Wolle sollte man nicht bügeln.

### 57 Wortfeld 29, Lernwortschatz

die Baumwolle

bleichen, hat gebleicht

bügeln, hat gebügelt

chemisch

der Cord

empfindlich

geeignet

die Handwäsche

das Leder

das Leinen

der Polyester

die Reinigung, Reinigungen

der Samt

der Satin

schonend

die Spitze

die Textilien

trocknen, hat getrocknet

waschbar

der Wäschetrockner, Wäschetrockner

der Waschinweis, Waschinweise

die Wolle

### 58 Wortfeld 30, Übung 2

- Wie unterscheidet man denn Elektroware?
  - ♦ Wir unterteilen sie in vier Arten, die nach Farben benannt sind. Da gibt es einmal die weiße Ware. Das sind alle Geräte, die man im Haushalt verwendet. Zum Beispiel Geschirrspüler oder Waschmaschinen. Fernseher, Computer und alles, was mit Unterhaltung zu tun hat, nennt man braune Ware. Dann gibt es die rote Ware. Das sind Heizungen. Und graue Ware heißen alle Geräte zur Kommunikation. Zum Beispiel Telefone oder Handys. Und dann gibt es noch das Zubehör – also Kabel, Steckdosen, Batterien und so weiter.

### 59 Wortfeld 30, Lernwortschatz

der Adapter, Adapter  
die Batterie, Batterien  
die braune Ware  
die Direktfinanzierung  
der effektive Jahreszins  
der Elektrohandel  
das Festnetztelefon, Festnetztelefone  
der Geschirrspüler, Geschirrspüler  
die graue Ware  
der Heizlüfter, Heizlüfter  
die Konsole, Konsolen  
das Ladegerät, Ladegeräte  
die Mehrfachsteckdose, Mehrfachsteckdosen  
die Rate, Raten  
die Ratenfinanzierung  
die rote Ware  
das Verlängerungskabel, Verlängerungskabel  
die weiße Ware

### 60 Wortfeld 31, Übung 1

Um 20 Uhr schließt der Laden. Ich freue mich immer schon sehr auf den Feierabend, aber es gibt dann noch jede Menge zu tun, bis ich endlich fertig bin! Als Erstes kümmere ich mich um die Kasse: Ich schöpfe das Bargeld ab. Danach fahre ich unsere Kasse herunter. Das Geld kommt dann gleich in den Tresor, damit es sicher verwahrt ist. Als Nächstes helfe ich meinen Kollegen dabei, die Waren auszusortieren, die nicht mehr gut sind. Zum Beispiel prüfen wir, ob das Mindesthaltbarkeitsdatum abgelaufen ist. Danach schauen wir, ob wir Schimmel auf dem Gemüse finden. Damit unsere Salate über Nacht frisch bleiben, stellen wir sie in die Kühlung. Nun ist aber wirklich Feierabend! Ich stemple mich dann aus, damit meine Chefin weiß, wie lange ich gearbeitet habe. Zuletzt schließe ich die Tür vom Laden ab.

### 61 Wortfeld 31, Übung 3

- 1 Auf allen Lebensmittelverpackungen steht ein Datum. Das ist das Mindesthaltbarkeitsdatum. Dieses Datum sagt, bis wann Ware mindestens gut ist.
- 2 Bei Waren wie Fisch und Fleisch gibt es auch noch ein anderes Datum: das Verfallsdatum. Es sagt, ab wann ein Produkt verfällt, also nicht mehr gegessen werden darf.
- 3 Waren wie Joghurt, Fleisch und Fisch müssen immer gekühlt werden. Es ist wichtig, die Kühlkette einzuhalten. Sonst kann das Produkt schlecht werden.
- 4 Manchmal kommt es zu einem Produktrückruf: Alle Produkte, die zu einer bestimmten Zeit hergestellt wurden, dürfen nicht mehr verkauft werden. Kunden dürfen sie zurückbringen. Damit man erkennen kann, welche Produkte wann hergestellt wurden, haben die Produkte eine Nummer. Diese Nummer heißt Chargennummer.
- 5 Manchmal kommt es bei der Herstellung von Produkten zu Fehlern. Das Produkt ist also weniger gut als normal. Wenn es nur leichte Fehler sind, dann kann das Produkt zu reduzierten Preisen verkauft werden. Ansonsten muss es aussortiert und entsorgt werden. Es handelt sich dann um Ausschussware.
- 6 Im Einzelhandel muss alles sauber sein. Hygiene ist dort sehr wichtig. Ware mit Schimmel muss schnell aussortiert werden. Es wird dort auch oft geputzt.

### 62 Wortfeld 31, Lernwortschatz

abschließen, hat abgeschlossen  
abschöpfen, hat abgeschöpft  
die Ausschussware, Ausschusswaren  
aussortieren, hat aussortiert  
sich ausstempeln, hat sich ausgestempelt  
die Chargennummer, Chargennummern  
herunterfahren, hat heruntergefahren  
die Hygiene  
die Kühlkette, Kühlketten  
die Kühlung, Kühlungen

der Ladenschluss

das Mindesthaltbarkeitsdatum,  
Mindesthaltbarkeitsdaten

der Produktrückruf, Produktrückrufe

der Schimmel

der Tresor, Tresore

das Verfallsdatum, Verfallsdaten

### 63 Wortfeld 32, Übung 1

1  Guten Tag. Ich würde gern dieses Hemd kaufen. Aber leider sind die Ärmel etwas zu lang.

◆ Kein Problem, unser Änderungsservice kann sie kürzen.

2  Ich würde die Waschmaschine gern kaufen. Übernehmen Sie neben der Lieferung denn auch das Anschließen? Ich kann das leider selbst nicht.

◆ Ja, unser Installationservice kann das gern für Sie übernehmen. Bitte machen Sie dafür einen Termin aus.

3  Hallo, bin ich da richtig bei Elektro9000? Ja, also, mein Toaster ist kaputt, kann man den bei Ihnen reparieren lassen?

◆ Wir bieten einen Reparaturservice an. Für genauere Informationen leite ich Sie gern an meinen Kollegen weiter.

4  Die Uhr ist wirklich eine gute Wahl als Geschenk. Soll ich Sie Ihnen noch schön einpacken?

◆ Ja, bitte. Gern mit dem roten Geschenkpapier.

5  Hallo, kann man bei Ihnen Ersatzteile für das Regal XLO bestellen?

◆ Ja, selbstverständlich. Haben Sie die Nummer von dem Teil, das Sie brauchen?

Einen kleinen Moment ... Ich hab sie gleich!

### 64 Wortfeld 32, Lernwortschatz

der Änderungsservice

annähen, hat angenäht

anschließen, hat angeschlossen

das Ersatzteil, Ersatzteile

der Ersatzteilservice

ersetzen, hat ersetzt

das Geschenkband, Geschenkblätter

das Geschenkpapier, Geschenkpapiere

der Installationservice

der Knopf, Knöpfe

der Reparaturservice

reparieren, hat repariert

die Schleife, Schleifen

die Serviceleistung, Serviceleistungen

verpacken, hat verpackt

der Verpackungsservice

zustellen, hat zugestellt

der Zustellservice

### 65 Wortfeld 33, Übung 5

In letzter Zeit haben wir echt viele Probleme mit Kriminalität. Wir müssen dringend etwas dagegen tun.

◆ Ja, mir ist neulich beim Kassenschluss eine großes Manko aufgefallen. Es hat richtig viel Geld in der Kasse gefehlt. Es war sogar Falschgeld dabei! Und Waren fehlen auch häufiger. Wir brauchen eine Strategie dagegen, so machen wir zu viel Verlust. Fällt jemandem etwas ein?

Wir haben doch schon einmal über ein neues Sicherheitskonzept gesprochen. Wir sollten wirklich mehr Maßnahmen zur Prävention umsetzen.

◆ An welche Maßnahmen denkst du da? Zu teuer sollte es ja auch nicht sein.

Es gibt vor allem bei den elektronischen Geräten Diebstahl. Eine weitere Überwachungskamera könnte hier helfen. Im Moment sieht man nicht die ganze Verkaufsfläche.

◆ Das klingt gut. Ich werde den Vorschlag mit der Buchhaltung besprechen.

### 66 Wortfeld 33, Lernwortschatz

die Alarmanlage, Alarmanlagen  
der Betrug  
betrügen, hat betrogen  
der Detektiv, Detektive  
der Diebstahl, Diebstähle  
entdecken, hat entdeckt  
erpressen, hat erpresst  
die Erpressung, Erpressungen  
das Falschgeld  
die Kriminalität  
das Manko, Mankos  
die Prävention, Präventionen  
der Raub, Raube  
rauben, hat geraubt  
das Sicherheitskonzept, Sicherheitskonzepte  
stehlen, hat gestohlen  
die Überwachungskamera,  
Überwachungskameras

### 67 Wortfeld 34, Übung 2

- 1 Viel Müll entsteht durch die Verpackung von Produkten. Deswegen hilft es, wenn wenige Produkte mit Plastikverpackung angeboten werden.
- 2 Man sollte Kunden keine billigen Plastiktüten zur Verfügung stellen. Stattdessen kann man plastikfreie Taschen wie Jutebeutel anbieten.
- 3 Bei Elektrogeräten wie Kühlschränken wird die Energieeffizienz angegeben. Durch Geräte, die wenig Energie verbrauchen, kann man Geld sparen und etwas für die Umwelt tun.
- 4 Flaschen können im Mehrwegsystem wiederverwendet werden. Kunden bekommen Geld, das sogenannte Pfand, wenn sie Flaschen wieder im Laden abgeben.
- 5 Wichtig ist, was mit dem Müll passiert. Mülltrennung hilft, das Verpackungsmaterial wiederzuverwenden.

- 6 Verkauft ein Geschäft Elektrogeräte, so muss sich dieses Geschäft um die Entsorgung kümmern, wenn die Geräte alt und kaputt sind. Aber auch die Kunden können Elektroschrott entsorgen. Das geht beim Wertstoffhof.
- 7 Manche Dinge kann man wiederverwerten. Das heißt, man kann aus ihnen ein neues Produkt herstellen. Das nennt man Recycling.

### 68 Wortfeld 34, Lernwortschatz

das Altglas  
das Altpapier  
der Bioabfall, Bioabfälle  
das Elektrogerät, Elektrogeräte  
der Elektroschrott  
die Energieeffizienz  
die Entsorgung, Entsorgungen  
das Gefahrensiegel, Gefahrensiegel  
der Jutebeutel, Jutebeutel  
das Mehrwegsystem, Mehrwegsysteme  
die Mülltrennung  
das Pfand  
die Plastiktüte, Plastiktüten  
die Radioaktivität  
das Recycling  
der Sondermüll  
der Sperrmüll  
der Umweltschutz  
die Verpackung, Verpackungen  
der Verpackungsmüll  
der Wertstoffhof, Wertstoffhöfe  
wiederverwerten, hat wiederverwertet